

' Ehrentag unserer Aktivisten - Kampf- in unseren sozialistischen Betrieben

Taten unserer Aktivisten sind eine große Kraft bei der Verwirklichung des neuen Kurses unserer Regierung. Der weitere erfolgreiche Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität erfordert, daß alle Werktätigen - angespornt durch das Vorbild unserer Aktivisten in der Produktion und Verwaltung - ständig ihre Qualifikation *erhöhen*, noch intensiver lernen, noch gründlicher und exakter mit den Fragen der Technik sich vertraut machen, in die Technik eindringen, sie meistern, und daß sich unsere Aktivisten ein höheres Wissen aneignen, daß sie *noch* exakter die sowjetische Arbeitsorganisation studieren, noch energischer für die Einführung und Verallgemeinerung neuer Arbeitsmethoden wirken.

Die in manchen Betrieben aufgetretene Ideologie, mehr zu verbrauchen und weniger zu produzieren, ist den Interessen der Arbeiterklasse feindlich gesinnt, sie entstammt dem Hetzarsenal des Klassenfeindes, der den *reichen Kampf* unserer Werktätigen für die Durchführung des neuen Kurses, für die rasche Verbesserung der materiellen, kulturellen und sozialen Lage unserer Werktätigen verhindern möchte. Der 13. Oktober, der Tag *der Aktivisten*, muß deshalb benutzt werden zu einer breiten politischen Aufklärung unserer Werktätigen über die *großen* Errungenschaften unserer Arbeiter- und Bauernmacht, die die Grundlagen dafür bilden, daß wir mit dem Aufbau des Sozialismus beginnen konnten, und die die Deutsche Demokratische Republik zur festen Bastion im *Kampf um* die Einheit unseres Vaterlandes machten, die wir mit aller Kraft verteidigen.

(Aus dem Aufruf des FDGB-Bundesvorstandes zum Tag der Aktivisten")

ilzwerk Brandenburg, die von ihren Kollegen zur Prämierung als Aktivisten vorgeschlagen wurden

Zeichnungen; Bernhard Kluge



f der Ofenbühne im Stahlwerk II ist Sandmeister Kollege Willi Gens ch Kollegen als hervorragender Stahl-Blzer bekannt. 1952 wurde Meister t als „Verdienter Aktivist“ und zwei- us „Bester Meister“ ausgezeichnet, in diesem Jahr hat er sich das Ver- seiner Kollegen durch wesentliche sserungen der Arbeitsorganisation en und dazu beigetragen, daß sie ormen übererfüllen konnten.

Kollege Siegfried Osterloh ist Kokillenlackierer im Stahl- und Walzwerk Brandenburg. Er entwickelte eine vorbildliche Arbeitsmethode, die eine bessere Lackierung der Kokillen und eine 40prozentige Einsparung an Lack garantiert. Die bisherige Voreingenommenheit der Stahlwerker gegenüber den Kokillenlackierern wurde durch diese Leistung gebrochen. Die Kollegen sprachen sich für die Prämierung des Kollegen Osterloh aus.

Der Genosse August Betge begann 1951 im Stahl- und Walzwerk Brandenburg al Ofenmauer. Er leistete eine vorbildlich Arbeit und qualifizierte sich zum Schichtmeister. Im letzten Jahr machte er viel brauchbare Verbesserungsvorschläge. Er gab den Kollegen wertvolle Hinweise, die mit sie die Reparaturen im Ofenbau vorfristig beenden konnten. Einstimmig schlihen ihn seine Kollegen zur Prämierung am 13. Oktober vor. .